

Vorlage

Nr.:

VO/2016/1760

Federführend:
40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten

Status: öffentlich

Datum: 14.04.2016

Beteiligt:

Verfasser: Stuth, Anneliese

Förderung der Wohlfahrtspflege 2016

hier: Demokratischer Frauenbund M-V e. V.

Frauen- und Familienzentrum

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	02.05.2016	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Projektes „Frauen- und Familienzentrum“ in Höhe von 1.800,00 EUR

Begründung:

Gesamtkosten des Projektes: 3.820,00 EUR

beantragte Förderung: 1.800,00 EUR

Projektbeschreibung: siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Aufwand in Höhe von	1.800,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Auszahlung in Höhe von	1.800,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Aufwand in Höhe von	1.800,00 €

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Antrag mit Finanzierungsplan und Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Demokratischer Frauenbund (dfb)
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Regionalstelle Westmecklenburg
Bahnhofstraße 15
19406 Sternberg

40 - Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten			
Eing. 02. OKT. 2015			
4000	4100	4200	Nr.
<i>dfb</i>			

2.10.15



Hansestadt Wismar
Amt für Kultur, Schule, Jugendarbeit und Sport
Hinter dem Rathaus 6

23966 Wismar

Sternberg, 29.9.15

Sehr geehrte Frau Stuth, *z.w.B.*

anbei der Antrag auf Sonderförderung für unser Frauen - und Familienzentrum in Wismar

Wir bitten Sie, uns für das Jahr einen finanziellen Zuschuß zur Projekterhaltung unseres Frauen – und Familienzentrum in Höhe von 1.800,00 € zur Verfügung zu stellen.
Es kommen nach wie vor täglich Frauen oder Frauengruppen in die Einrichtung, um an den Veranstaltungen teilzunehmen.
Um die Räume auch weiterhin nutzen zu können, benötigen wir die finanzielle Förderung für die Miete.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

A. Groß

Demokratischer Frauenbund M-V e.V.
Regionalstelle Westmecklenburg
Bahnhofstraße 15, 19406 Sternberg
Tel.: 03347 / 31 12 10 · Funk: 0172 18 70 605
• e-mail: dfb-schwerin@freenet.de

Anlage zum Antrag vom 29.09.2015

Träger: Demokratischer Frauenbund M-V e.V.	
Maßnahme:	Frauen und Familienzentrum Wismar

Gesamtfinanzierungsplan für das Jahr 2016

Ausgaben		
Nr.	Kostenarten	Aufwand in Euro
1.	Personal- und Personalnebenkosten * Bürgerarbeit	
2.	Weiterbildung/Fachliteratur	
3.	Bürobedarf/ Bastelbedarf	100,00 €
4.	Öffentlichkeitsarbeit	
5.	Fahrkosten (Monatsfahrkarten der AGH TN)	
6.	Versicherungen (personenbezogen)	
7.	Miete/Pacht	3.720,00 €
8.	Zinsen	
9.	Abschreibungen	
10.	Ersatzbeschaffungen	
11.	Instandsetzung/Instandhaltung	
12.	Energie, Wasser/Abwasser, Heizung	
13.	Abgaben/Gebühren/Steuern	
14.	Versicherung (objektbezogen)	
15.	sonstige Ausgaben *	
16.	Gesamtausgaben	3.820,00 €

Einnahmen		
Nr.	Kostenarten	Ertrag in Euro
17.	Teilnehmerbeiträge	
18.	Mitgliedsbeiträge	
19.	Eigenanteil des Trägers	2.020,00 €
20.	Spenden *	
21.	sonstige Einnahmen * Förderung Bürgerarbeit	
22.	Zuwendungen/Förderungen des Landes MV	
	anderer Kommunen	
	Agentur f. Arbeit/Arge	
	sonst. Zuwendungsgeber *	
23.	Zwischensumme der Einnahmen	
24.	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	1.800,00 €
25.	Gesamteinnahmen	3.820,00 €

Ort und Datum	Sternberg, 29.9.15
rechtsverbindliche Unterschrift	<i>d. Groß</i>

* Eine gesonderte Erläuterung ist beizufügen.

Demokratischer Frauenbund M-V e.V.
 Regionalstelle Westmecklenburg
 Bahnhofstraße 15, 19406 Sternberg
 Tel.: 03847 / 31 12 10 · Funk: 0172 13 70 605
 e-mail: dfb-schwerin@freenet.de

Projektbeschreibung Frauenzentrum Wismar

Das Frauen - und Familienzentrum in Wismar gibt seit 1990 und arbeitet kontinuierlich im Interesse der Frauen der Stadt Wismar.

Frau Monika Fabian leitet das Zentrum ehrenamtlich und wird noch von vielen ehrenamtlichen Frauen aus den Gruppen unterstützt.

In das Frauenzentrum kommen Langzeitarbeitslose Frauen, Frauen in Rente aber auch ehemalige Mitarbeiterinnen, suchen das Gespräch mit anderen Frauen, lassen sich beraten, nehmen an Veranstaltungen teil.

Eine sehr kontinuierliche, beständige Arbeit wird in den 9 unterschiedlichsten Frauengruppen geleistet. Dazu wird zu verschiedenen sich wechselnden, aktuellen Themen die Arbeit gestaltet, wie Klön und Snack, Frauennotsprechstunde, Chor, Handarbeit, Treff der Witwen, Kostenlose Rechtsauskunft.

Viele sind schon seit Beginn dabei und treffen sich mit ca. 20-35 Frauen in den Projekträumen zu unterschiedlichsten Aktivitäten. Dabei kommen auch Fachkräfte zu uns, um ehrenamtlich Ratschläge und Hilfen zu geben.

Nach wie vor besuchen ca. 300 - 400 Personen (einige mehrmals erfasst) monatlich das Frauenzentrum. Diese Besucherzahlen sind auch ein Ergebnis der Kontinuität und Verlässlichkeit.

Es werden zu den verschiedensten aktuellen Themen Referenten eingeladen, die auf die vielen Fragen eingehen und Möglichkeiten zur Problemlösung anbieten.

Zunehmend wird die „Frauen in Not“ Sprechstunde genutzt.

Die regelmäßige Zusammenarbeit mit der Schuldnerberatung und dem Weißen Ring ist ein ständiges Erfordernis in der Projektarbeit.

In persönlichen Gesprächen wird den Frauen die Möglichkeit aufgezeigt, diese Hilfe anzunehmen. Zunehmend ist zu erkennen, dass auch junge Frauen mit der Behördensprache nicht zurechtkommen und deshalb auch oft zu spät reagieren. Ebenfalls gibt es eine gute Zusammenarbeit mit der Suchtberatung und anderen Vereinen der Stadt.

Der Frauenchor des dfb führt regelmäßig seine Proben durch und konnte sich schon bei vielen Auftritten beweisen.

Auch bei anderen Aktivitäten in der Stadt sind die Frauen unter Leitung von Frau Fabian ehrenamtlich tätig.

Ob bei Kinderfesten, Stadtfesten bringen sich die Frauen ein.

Anregungen, Hilfe und Unterstützung wurde auch beim Anfertigen von Anträgen und Bewerbungsunterlagen gegeben.

Veranstaltungen im kreativen Bereich erweisen sich von zunehmender Beliebtheit. Es werde immer neue aktuelle Techniken ausprobiert.

Besonders sozial schwache Frauen haben die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen, eigene Ideen einzubringen und ihr Interesse für ihre eigene Freizeitgestaltung zu wecken.

Das half vielen Frauen wieder Selbstvertrauen zu entwickeln und aus ihrer Isolation heraus zukommen.

Täglich kommen Frauen, um sich zu informieren oder unter fachgerechter Anleitung kreativ tätig zu sein.

Solche Veranstaltungen sind nach wie vor wichtig, um die Möglichkeit zu nutzen mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und ihnen soziale Kontakte zu vermitteln. Es ist erforderlich, diese Arbeit weiter zu stabilisieren da die Lebenshilfe für sozial Benachteiligte, Frauen und Familien unumgänglich ist, da soziale Probleme immer mehr zunehmen.

Ohne das gute ehrenamtliche Engagement unserer Frauen wäre diese gute Arbeit im Frauenzentrum kaum zu realisieren. Wir werden auch im kommenden Jahr auf diese Hilfe angewiesen sein.

Wir bitten, diese Arbeit auch weiterhin finanziell zu unterstützen, damit wir die Räume auch weiterhin nutzen können.


A.Groß
Regionalbeauftragte

Sternberg 29.09.15

STERNBERG

Demokratischer Frauenbund e.V.
Frauen- u. Familienzentrum
Kanalstr. 18a • 23970 Wismar
Tel.: 03841 / 28 29 92

Veranstaltungsplan Monat Juni 2015

Montag 10.00-12.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	01.06.2015 Gruppe Handarbeit Gruppe 9 Frau Eckhardt	34
Dienstag 09.00-10.00 Uhr 10.00-11.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	02.06.2015 Klön und Snack Frauennotsprechstunde Gruppe 1 Frau Bever	19
Donnerstag 10.00-12.00 Uhr 13.30-15.30 Uhr 16.30-18.00 Uhr	04.06.2015 Gruppe Chor Gruppe 3 Frau Rasper Kostenlose Rechtsauskunft	49
Freitag 09.00-11.00 Uhr	05.06.2015 Klön und Snack	3
Montag 10.00-12.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	08.06.2015 Gruppe Handarbeit Gruppe 4 Frau Hilse	30
Dienstag 09.00-10.00 Uhr 10.00-11.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr	09.06.2015 Klön und Snack Frauennotsprechstunde Gruppe "Ü55" Frau Rosada	19
Donnerstag 10.00-12.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	11.06.2015 Gruppe Chor Treff der Witwen	28
Freitag 09.00-11.00 Uhr	12.06.2015 Klön und Snack	3
Montag 10.00-12.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	15.06.2015 Gruppe Handarbeit Gruppe 9 Frau Eckhardt	

32

Dienstag
09.00-10.00 Uhr
10.00-11.00 Uhr
14.00-16.00 Uhr

16.06.2015
Klön und Snack
Frauennotsprechstunde 20
Gruppe 1 Frau Bever

Donnerstag
10.00-12.00 Uhr
13.30-15.30 Uhr

18.06.2015
Gruppe Chor 34
Gruppe 3 Frau Rasper

Freitag
09.00-11.00 Uhr

19.06.2015 3
Klön und Snack

Montag
10.00-12.00 Uhr
14.00-16.00 Uhr

22.06.2015
Gruppe Handarbeit 38
Gruppe 4 Frau Hilse

Dienstag
09.00-10.00 Uhr
10.00-11.00 Uhr
15.00-17.00 Uhr

23.06.2015
Klön und Snack
Frauennotsprechstunde 20
Gruppe "Ü55" Frau Rosada

Donnerstag
10.00-12.00 Uhr
14.00-16.00 Uhr

25.06.2015
Gruppe Chor 31
Treff der Witwen

Freitag
09.00-11.00 Uhr

26.06.2015 5
Klön und Snack

Montag
10.00-12.00 Uhr

29.06.2015 25
Gruppe Handarbeit

Dienstag
09.00-10.00 Uhr
10.00-11.00 Uhr

30.06.2015 10
Klön und Snack
Frauennotsprechstunde

405